

Auszugsweiser BERICHT

über die Sitzung des GEMEINDERATES

am Donnerstag, dem 22. März 2007 in der Schloss-Veranstaltungshalle
Bisamberg, Schlossgasse 1

Die Einladung erfolgte am 14. März 2007 mittels Kurrende, FAX und email.

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Anwesend waren: Bürgermeister Abg. z. NR Dorothea SCHITTENHELM
Vizebürgermeister Mag. Gerhard SARTORI

die Mitglieder des Gemeinderates:

- | | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| 1. gf. GR Rosa BAUER | 2. gf. GR Willibald LATZEL |
| 3. gf. GR Dr. Günter TRETENHAHN | 4. gf. GR Martin KERNREITER |
| 5. gf. GR Franz SAUER | 6. GR Gabriele ERNSTHOFER |
| 7. GR Hedwig KROPFENBERGER | 8. GR Dr. Irene PREIS |
| 9. GR Ing. Walter NITSCH | 10. GR Mag.(FH) Simon SCHMIDT |
| 11. GR Harald REISENAUER | 11. GR Josef ZÖCH |
| 13. GR Walter STUTTNER | 14. GR Elisabeth PROHASKA |
| 15. GR Franz FORSTER | 16. GR Johann STREM |
| 17. GR René SELLMESTER | 18. GR Barbara LINTNER |
| 19. GR Anton VIZRAL | 20. GR Josef ULRICH |
| 21. GR Dr. Ursula WILK | |

Entschuldigt waren:

1. GR Mag. Sigrid MEINDL
2. GR Bernhard SCHILLING

Vorsitzender: Bürgermeister Abg. z. NR Dorothea Schittenhelm
Die Sitzung war öffentlich mit Ausnahme der Punkte 19 bis 21.
Die Sitzung war beschlussfähig.

TAGESORDNUNG:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Angelobung eines Gemeinderates
3. Genehmigung des Protokolls vom 11.12.2006
4. Einlauf und Bericht des Bürgermeisters
5. Anfragen zum Bericht
6. Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses
7. Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2006
8. Auftragsvergaben
9. Grundsatzbeschluss und Auftragsvergabe
10. Bestellung eines Baubeirates für das Projekt „Altstoffsammelzentrum (ASZ) und Bauhof“
11. Grundsatzbeschluss über die Teilnahme am „LEADER Programm 2007-2013“
12. Erteilung einer Bewilligung gemäß § 20 NÖ Leichen- und Bestattungsgesetz 1978
13. Entwidmung von öffentlichem Gut in der KG Bisamberg (Anton Zickl Gasse) - Verordnung
14. Grundstücksangelegenheiten
15. Ermächtigung des Bürgermeisters zum Verkauf von Grundstücken
16. Genehmigung von Subventionen
17. Genehmigung von Zuschüssen aus der Ökoförderung
18. Genehmigung von Zuschüssen aus der Fassadenförderung

Nicht öffentliche Sitzung:

19. Genehmigung von Dienstverträgen
20. Lösung von Dienstverhältnissen
21. Genehmigung von Kanalbenützungsgebühren-Ermäßigungen

Frau Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr.

Tagesordnungspunkt Nr. 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

GR Meindl und GR Schilling sind entschuldigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Dringlichkeitsanträge

3 Dringlichkeitsanträge wurden vor der Sitzung eingebracht.

GGR Sauer verliert den Antrag der Grünen in dem eine eingehende Information der Bürger vor einem allfälligen Gemeinderatsbeschluss über den Verkauf des Wasserleitungsnetzes gefordert wird.

Frau Bürgermeister weist den Antrag mangels Dringlichkeit zurück, da der Verkauf des Wasserleitungsnetzes kein Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung ist. Der Vertragsabschluss ist zum heutigen Tag kein Thema.

GR Ulrich verliert den ersten Dringlichkeitsantrag der ULB. Es wird beantragt, dass die Gebühren auf Grund der im Rechnungsabschluss 2006 ausgewiesenen Überschüsse bei Wasser, Kanal und Müllbeseitigung gesenkt werden.

GR Ulrich verliert den zweiten Dringlichkeitsantrag der ULB. Darin wird beantragt, dass das Musikschul-Projekt mit Leobendorf beendet und mit der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde eine Wiederaufnahme der Zusammenarbeit vereinbart wird.

Frau Bürgermeister weist beide Anträge mangels Dringlichkeit zurück.

Tagesordnungspunkt Nr. 2: Angelobung eines Gemeinderates

Nachdem Herr GR Haase am 16. Dezember 2006 verstorben ist, teilte der Zustellungsbevollmächtigte der ULB mit, dass Herr Anton Vizral in den Gemeinderat nominiert wird. Frau Bürgermeister vereidigt Herrn GR Anton Vizral.

Tagesordnungspunkt Nr. 3: Genehmigung des Protokolls vom 11.12.2006

Es gibt keine Einwendungen. Das Protokoll wird mit 22 Ja-Stimmen genehmigt. GR Vizral enthält sich der Stimme als neu angelobter GR.

Tagesordnungspunkt Nr. 4: Einlauf und Bericht des Bürgermeisters

Frau Bürgermeister berichtet über Ende 2006 eingegangene Förderungen für die Volksschule: einmalige Sockelbeihilfe Zu- und Umbau € 201.800,--, für die Medienklasse € 4.100,-- und € 2.500,-- für Investitionen im Kindergarten Bisamberg.

Der Sockel des Kindergarten Bisamberg wird nach dem Austrocknen um € 6.120,-- saniert werden.

Aufgrund vermehrter Anfragen wird die Kleinkindergruppe ab September 2007 bis 17:00 Uhr geöffnet werden. Die zusätzlichen Kosten bei 1 gruppiger Führung betragen € 45.000,--. Der Schülertreff ist sehr gut besucht und für 2007/08 voll ausgebucht. Es wird ein Zubau notwendig werden.

Das Wohnbauprojekt in der Franz Zeillergasse wurde vom NÖ Gestaltungsbeirat positiv bewertet mit der Empfehlung auch den nordwestlichen Baukörper der Bauklasse II anzupassen. Dafür ist eine Änderung des Bebauungsplanes erforderlich, die im Bauausschuss behandelt werden soll.

Bezüglich der AHS gab es am 28.2.2007 ein Gespräch aller Bürgermeister. Es wird ab Herbst 2007 eine vierte 1. Klasse geben.

Unter der Voraussetzung, es wird kein Schulgeld eingehoben, übernimmt das Land NÖ in den ersten fünf Jahren 50% der Kosten für das Provisorium (€ 1,2 Mio) und den Neubau. Die restlichen 50% trägt die Region, davon 70% Korneuburg (€ 420.000 auf 4 Jahre) und 30% die Umlandgemeinden (€ 180.000 auf 4 Jahre) – Aufteilung € 2,--/Hauptwohnsitzer.

Das BIHAXI wird in Bisamberg hauptsächlich für Abendfahrten zum Bahnhof angefordert, in Hagenbrunn wird es von Heurigenbesuchern gut angenommen. Diverse Probleme wurden am 8.3.2007 in St. Pölten mit VOR, Callcenter und anderen AST-Gemeinden besprochen.

Die Bisamberger Dorfjugend wird am 31. März 2007 einen Night Run veranstalten.

Der Boden in der VS-Turnhalle wurde vom TÜV als nicht mehr sicher beurteilt. Die Sanierung durch die Fa. Pauzenberger hätte so viel gekostet wie die nun beauftragte Erneuerung durch den Bestbieter Swietelsky.

Am 12. 3.2007 werden in der Bauausschuss-Sitzung unter anderen diverse Änderungen des Bebauungsplanes behandelt werden.

Dr. Nadalini eröffnete am 1.3.2007 ihren Kultursalon „Muleratur“.

Frau Bürgermeister gratuliert dem am 18. März 2007 neu gewählten Pfarrgemeinderat.

Laut Abfallbilanz 2006 stieg der Restmüll um 13% und der Sperrmüll um 26% im Vergleich zum Vorjahr.

2007 herrscht großes Interesse an der Ökoförderung.

Im April werden Gmoarigang und Maibaumaufstellen stattfinden.

In der Volksschule sind die Büromöbel für die Bibliothek montiert, welche am 27. April 2007 offiziell eröffnet werden wird.

Der Sockel der Schloss-Veranstaltungshalle trägt derzeit einen Spezialputz, der im Frühjahr saniert wird. Im Kunststadel muss neu gespachtelt und ausgemalt werden.

Nachdem Frau Wimmer aus familiären Gründen gekündigt hat, sucht die Marktgemeinde Bisamberg eine neue Kindergartenhelferin.

Tagesordnungspunkt Nr. 5 Anfragen zum Bericht des Bürgermeisters

Es gibt keine Anfragen zum Bericht.

Tagesordnungspunkt Nr. 6: Bericht der Obfrau des Prüfungsausschusses

Die Obfrau des Prüfungsausschusses, GR Prohaska, verliest die Berichte über die Prüfungen der Rechnungsabschlüsse 2006 der Marktgemeinde Bisamberg und der Musikschule Bisamberg/Leobendorf am 2.3.2007 bzw. am 12.3.2007.

Tagesordnungspunkt Nr. 7: Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2006

Frau Bürgermeister erläutern den hohen Überschuss im OH. Auf der Ausgabenseite wurden einige Vorhaben noch nicht umgesetzt bzw. abgerechnet. Die Einnahmen erhöhen sich z. B. um den Rückersatz von NÖKAS, höhere Förderungen und mehr Kommunalsteuer.

GR Vizral fragt zum RA, weshalb die Musikschkulskosten bei 200 Schülern so hoch sind. Bürgermeister antwortet, dass die Gebarung der Musikschule korrekt sei, wie der Prüfungsausschuss bestätigte. Nach 5 Jahren ist unsere Musikschule nach Retz die größte und auch eine der erfolgreichsten in NÖ. Für diese Qualität stehen best ausgebildete Lehrkräfte, die entsprechende Personalkosten verursachen. Wie weit noch Schüler aufgenommen werden sollen, wird in Zukunft zu diskutieren sein. Zum Vergleich führt Frau Bürgermeister den Jahresaufwand für das Florian Berndl Bad mit € 80.000,-- an.

Weiters fragt GR Vizral warum die Überschüsse bei Wasser, Kanal und Abfall nicht als Gebührensenkung an die Bürger weitergegeben werden.

Frau Bürgermeister erklärt, dass die im OH ausgewiesenen Überschüsse im AOH für Wasser-, Kanal- und Abfallprojekte gebunden sind. Das Land NÖ prüft die Abgabebereiche und Gebührensätze sehr genau.

Antrag: Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2006

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Rechnungsabschluss 2006 des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes der Marktgemeinde Bisamberg wird genehmigt.

Der Bürgermeisterin und der Kassenverwalterin wird die Entlastung erteilt.

Es wurden keine Erinnerungen zum Rechnungsabschluss 2006 abgegeben.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	20 Ja-Stimmen

			Namen
Gegenstimmen	ÖVP		
	SPÖ		
	GRÜNE		
	ULB	3	Ulrich, Vizral, Dr. Wilk,

Tagesordnungspunkt Nr. 8: Auftragsvergaben

Antrag 8a: Auftragsvergaben

Erneuerung des Volksschule Turnsaalbodens

Der Turnsaalboden in der Volksschule in Bisamberg wurde während des Umbaus der Turnhalle zwar ordnungsgemäß geschützt, ist aber nunmehr altersbedingt in einem derart schlechten Zustand, dass eine Weiterverwendung nicht mehr sicher ist. Im Bereich der Bodenhülsen ist die Verklebung des Oberbodens mit dem dämpfenden Unterboden oft nicht mehr gegeben, im Bereich des Mittelkreises fehlt der Oberboden überhaupt.

Nach mehreren Gesprächen mit der Union Bisamberg wurde als optimale Sanierungsmethode der Austausch des bestehenden Bodens bevorzugt.

Zur Ausführung soll ein Linoleum Belag in einer Stärke von 4mm auf einer Polyurethan Hartmatrix zur Lastverteilung und einer 10mm starken elastischen Schicht als Dämpfung kommen. Diese Kombination erfüllt alle erforderlichen Anforderungen der ÖISS (Österreichisches Institut für Schul- und Sportstättenbau) und der ÖNORM B 2608.

Mit der Durchführung der Arbeiten soll knapp vor den Osterferien begonnen werden und gemäß dem Anbot sollen die Arbeiten 3 Wochen später beendet sein.

Folgende Firmen wurden eingeladen, ein Anbot abzugeben:

Fa. Pauzenberger Turn und Sportgerätebau, 4470 Stadt Haag, Weistracherstraße 4

Fa. TURKNA, 3204 Kirchberg an der Pielach, St. Pöltener Straße 15

Fa. SWIETELSKY 3100 St. Pölten, Mariazeller Straße 60

Nach Prüfung der abgegebenen Offerte ergibt sich nachfolgende Bieterreihung:

Bestbieter ist die Fa. Swietelsky mit einer Anbotssumme von:

	EUR 41.975,59
8% NL bei Ausführung in der KW 13, 14 und 15/2007	<u>EUR -3.358,05</u>
Gesamtpreis:	EUR 38.617,54
<u>Umsatzsteuer:</u>	<u>EUR 7.723,51</u>
Angebotspreis:	EUR 46.341,05

Die Fa. TURKNA ist Zweitbieter mit einer Anbotssumme von EUR 59.420,75 exkl. MWSt, die Fa. Pauzenberger ist Letztbieter mit einer Anbotssumme von EUR 70.469,42 exkl. MWSt.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Aufgrund der vorliegenden Angebote wird der Firma **SWIETELSKY** Baugesellschaft mbH, 3100 St. Pölten, der Auftrag zur **Erneuerung des Turnsaalbodens** in der VS Bisamberg in Höhe von € 46.341,05 (inkl. MWSt) erteilt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/211000-614000	
	Kredit lt. VA:	73.000	€
	Kreditrest:	73.000	€
	Vergabekosten:	46.341,05	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 8b: Auftragsvergaben

Sanierung des Sockelmauerwerkes des Landgasthofes inklusive der Taverne und der Veranstaltungshalle

Im Bereich der Taverne ist an den Wänden hoher Schimmelpilzbefall. Dieser Schimmelpilz wird von der Fa. Gasthuber regelmäßig überstrichen, allerdings hält die Farbe nicht, der modrige Geruch ist auch durch intensives Lüften nicht dauerhaft aus den Räumlichkeiten zu beseitigen. Aus diesem Grund wurde ein Lokalausweis mit dem Bundesdenkmalamt abgehalten. Folgendes wurde festgestellt:

Im Bereich zur Schlossgasse dürfte keine Wärme- bzw. Feuchtigkeitsisolierung aufgebracht worden sein. Das von außen in die Wand eindringende Niederschlagswasser diffundiert durch die Mauer an die Oberfläche der Wand in der Taverne und kristallisiert dort aus. Auf Grund der niedrigen Temperatur der Mauer dürfte sich das anfallende Kondenswasser an der Wand ansammeln und verursacht dort Schimmelpilzbildung. Detaillierte Ergebnisse können erst nach Begutachtung durch einen Bauphysikalischen Sachverständigen bekannt gegeben werden. Herr DI Schreiber vom Bundesdenkmalamt verweist uns an Herrn Mag. Wolfgang Hebenstreit als staatlich befugter und beeideter Zivilingenieur für technische Physik. Weiters empfiehlt Herr DI Schreiber nach der reibungslosen Zusammenarbeit mit der Baufirma MARSO auf vielen Baustellen des Bundesdenkmalamtes als auch bei der Fassadenrenovierung der Volksschule Bisamberg Herrn Baumeister Marso zu diesem Termin einzuladen, da die Baufirma Marso für diese Art von Arbeiten sicherlich eine sehr gute Wahl darstellt.

Baumeister Marso erstellt auf Grund der Angaben des Bundesdenkmalamtes ein Anbot in der Höhe von € 55.400,-- exkl. MWSt zur Kostenschätzung für den Voranschlag 2007. Dieses Anbot ist am 23.10.2006 bei der Marktgemeinde Bisamberg eingelangt. Das Anbot sieht unter Anderem das Abschlagen des vorhandenen Verputzes in der Schlossgasse vor und außerdem das Aufbringen eines „Opferputzes“, der dem Mauerwerk die Salze entzieht. Nach ausreichender Entsalzung der Mauer, das sind in der Regel 5 – 6 Monate, wird wieder ein Sanierputz nach Vorgaben der Firma Ernstbrunner Sanierputz aufgebracht.

Zusammenfassung des Angebotes:

Fassade:	€ 42.000,--
Taverne:	€ 13.400,--
Zwischensumme:	€ 55.400,--
Anbotspreis:	€ 66.480,-- inkl. MWSt

Mag. Hebenstreit bestätigt in seinem Gutachten die Aussagen von DI Schreiber vom Bundesdenkmalamt. Er empfiehlt weiters den Sockelverputz im Außenbereich abzuschlagen

und im Bereich der erdberührten Wand eine Noppenfolie mit einer mindestens 4 – 6 cm starken Wärmedämmplatte aufzubringen.

Auf Grund der milden Witterung erkundigt sich Herr Baumeister Marso im Jänner, ob er mit den Abschlag- und Verputzarbeiten wie vorher beschrieben beginnen kann, da eine rechtzeitige Aufbringung des Opferputzes ein längeres Entsalzen der Mauer bedeutet.

Nach Abschlagen des Sockelverputzes ergibt sich auf Grund der nunmehr ermittelbaren Verputzstärke ein **Aufpreis** in der Höhe von **€ 5.280,--** exkl. MwSt.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der Baufirma **MARSO** wird auf Grund des vorliegenden Angebotes vom 23.10.2006 sowie des Ergänzungsangebotes vom 16.01.2007 der Auftrag für die **Sanierung des Sockelverputzes der Schloss-Veranstaltungshalle** in der Schlossgasse, bzw. für die Sanierung des Verputzes in der Taverne in der Höhe von € 55.400,-- zuzüglich € 5.280,--, ergibt in Summe € 60.680,-(exkl. MWSt) erteilt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/894000-614000	
	Kredit lt. VA:	110.000	€
	Kreditrest:	110.000	€
	Vergabekosten:	60.680,--	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 8c: Auftragsvergaben

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 11. Dezember 2006 grundsätzlich beschlossen, ist es erforderlich die **Öffentliche Beleuchtung** in der **Brunnstubengasse** auf die Seite mit geraden Hausnummern zu verlegen.

Für die erforderlichen Grabarbeiten und Materialien wurden Angebote eingeholt, die Montage der Lichtpunkte wird in Eigenregie durchgeführt.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Folgende Firmen werden mit Arbeiten zur Verlegung der Öffentlichen Beleuchtung in der Brunnstubengasse aufgrund der vorliegenden Angebote beauftragt.

Firma Elektro KNOFEL ,	20 Stk Köpfe für Altstadtlaternen	€	12.069,84
Firma Elektro KNOFEL ,	Zwischenstücke und Zierringe zu Masten Altstadtlaternen	€	<u>4.598,40</u>
	Zwischensumme	€	16.668,24
Firma Herbert BRAIT GmbH mit Grab- und Transportarbeiten		€	<u>32.568,--</u>
	Gesamtsumme inkl. MWSt	€	49.236,24

Die Aufträge der Firma Knofel sind im Voranschlag 2007 vorgesehen.

Die Grab- und Transportarbeiten der Firma **Brait** werden durch den **Überschuss 2006** bedeckt, da sich deren Erfordernis erst im Zuge der Projektentwicklung nach Erstellung des Voranschlages ergab.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/816000-050000	
	Kredit lt. VA:	32.500	€
	Kreditrest:	23.335,36	€
	Vergabekosten:	49.236,24	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 9: Grundsatzbeschluss und Auftragsvergabe

Antrag 9a: Grundsatzbeschluss und Auftragsvergabe Planung für ABA (Sanierung von 3 Pumpwerken)

Die Pumpwerke Oberer Biberweg, Franz Weymann Gasse und Bundesstraße wurden Ende der 60er Jahre errichtet.

Mittlerweile ist es dringend erforderlich diese Pumpwerke dem Stand der Technik in Bezug auf Sicherheit und Ausstattung anzupassen.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der **TEAM Kernstock Ziviltechniker GesmbH.** f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft wird auf Grundlage der vorliegenden Kostenschätzung vom 20.02.2007 der Auftrag für die Erstellung der Explosionsschutzdokumente, Detailplanung, Ausschreibung im Verhandlungsverfahren und Vergabe, Oberleitung, örtliche Bauaufsicht, Förderansuchen und Kollaudierung für die **„Sanierung und Adaptierung der Pumpwerke Ob. Biberweg, Fr. Weymann Gasse und Bundesstraße“** in der Höhe von ca. € 25.000,-- exkl. MWSt (ca. € 8.333,-- pro Pumpwerk) erteilt.

Die Sanierungskosten für die Erneuerung der elektro-, mess- u. steuerungstechnischen Ausrüstung und Austausch der maschinellen Ausrüstung für alle 3 Pumpwerke werden mit ca. € 120.000,-- exkl. MWSt (ca. € 40.000,-- pro Pumpwerk) geschätzt.

Es ist geplant jedes Jahr ein Pumpwerk zu sanieren.

Für die Finanzierung der Arbeiten wurden Mittel im ordentlichen Haushalt –Instandhaltung – Kanalnetz vorgesehen.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	20 Ja-Stimmen

			Namen
Gegenstimmen	ÖVP		
	SPÖ		
	GRÜNE		
	ULB	3	Ulrich, Vizral, Dr. Wilk

**Antrag 9b: Grundsatzbeschluss und Auftragsvergabe
Kontrolle Kanalfehlanschlüsse
(Berauchung Einzugsgebiet Pumpwerk Badgasse)**

Im Bereich des Pumpwerkes Badgasse kommt es bei großen Niederschlagsmengen immer wieder zu einer Überlastung des Schmutzwasserkanals, sowohl im Gemeindegebiet von Bisamberg als auch im weiterführenden Einmündungsbereich in die Abwasserverbandsleitung im Gemeindegebiet von Korneuburg. Hauptgrund für diese Problematik sind Fehlanschlüsse an den Schmutzwasserkanal.

Da weder die Pumpwerke noch die Schmutzwasserhauptleitungen für extreme Regenwassermengen bemessen sind, kann im Überlastungsfall, das Abwasser bis in Kellergeschosse bzw. sogar bis auf Straßenniveau rückgestaut werden. Zusätzlich verursachen die großen Wassermengen für die Gemeinde Mehrkosten bei den Laufzeiten bei den Pumpwerken.

Eine zweckmäßige Maßnahme zur Lokalisierung der Fehlanschlüsse über die das Fremdwässer in die Kanalisation eingebracht wird, ist die Berauchung. Dieses Verfahren wird von der Fa. Berger angeboten. Die Kosten werden mit ca. € 1.400,- exkl. Ust. geschätzt.

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der **TEAM Kernstock Ziviltechniker GesmbH.** f. Kulturtechnik und Wasserwirtschaft wird auf Grundlage der vorliegenden Kostenschätzung vom 20.02.2007 der Auftrag für die Koordinierung der Berauchung und Zusammenfassung der Ergebnisse hinsichtlich der Fremdwässer im Bereich Pumpwerk Badgasse in der Höhe von ca. € 1.020,60 exkl. Ust, erteilt.

Für die Finanzierung der Arbeiten wurden Mittel im ordentlichen Haushalt –Instandhaltung – Kanal - vorgesehen.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 10: Bestellung eines Baubeirates für das Projekt „Altstoffsammelzentrum (ASZ) und Bauhof“

Antrag: Bestellung eines Baubeirates für das Projekt "Altstoffsammelzentrum (ASZ) und Bauhof"

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Für das Projekt "Altstoffsammelzentrum (ASZ) und Bauhof" wird ein entscheidungsfähiges Gremium in Form eines Baubeirates bestellt, das kurzfristig einberufen und die notwendigen Vorentscheidungen treffen kann.

Dieser Baubeirat besteht aus den Mitgliedern des Bauausschusses. Die Sitzungen werden an der Amtstafel angekündigt und es steht jedem Gemeinderat frei, an den Sitzungen teilzunehmen.

Mitglieder des Bauausschusses sind:

1	Vizebgm	Mag. Gerhard	SARTORI	G.F.Koller Straße19
2	GR	Mag. (FH) Simon	SCHMIDT	Schulgasse 23/3/4
3	GR	Walter	STUTTNER	Parkring 17
4	GR	Josef	ZÖCH	Hauptstraße 27
5	GR	René	SELLMEISTER	Kaiserallee 23/B/16
6	GGR	Franz	SAUER	Korneuburger Straße 22A

An diese Gemeinderäte ergeht jede Baubeiratssitzung zur Kenntnisnahme:

1	Bürgermeister	Dorothea	SCHITTENHELM	Kaiserallee 23/3/6
2	GGR	Rosa	BAUER	Korneuburger Straße 4
3	GGR	Willibald	LATZEL	Hauptstr. 1, Kl.Eng.
4	GGR	Dr. Günter	TRETTENHAHN	Bundesstraße 30
5	GGR	Martin	KERNREITER	Korneuburger Straße 89
6	GR	Josef	ULRICH	Zöchgasse 7

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 11: Grundsatzbeschluss über die Teilnahme am „LEADER Programm 2007-2013“

Frau Bürgermeister erläutert, dass die EU 11 Mio Euro für Niederösterreich für regionenbezogene Projekte im Bereich Fremdenverkehr, Wirtschaft und Landwirtschaft zur Verfügung stellt. Um Projekte einreichen zu können, müssen Gemeinden Mitglied einer LEADER-Region sein. Der Vorstand der Leaderregion Südliches Weinviertel soll sich aus 10 Gemeindevertretern und 10 Vertretern der Zivilgesellschaft (z. B.: AMS, Bauernkammer, AK) zusammensetzen.

Antrag: Grundsatzbeschluss über die Teilnahme am „LEADER Programm 2007-2013“ im Rahmen der geplanten LEADER-Region „Südliches Weinviertel“

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Marktgemeinde Bisamberg nimmt im Rahmen des LEADER Programms 2007-2013 in der Region „Südliches Weinviertel“ (vorläufiger Arbeitstitel) teil. An der Leaderregion werden vorbehaltlich zustimmender Gemeinderatsbeschlüsse folgende Gemeinden teilnehmen:

<u>Bisamberg</u>	<u>Hausleiten</u>	<u>Sierndorf</u>
<u>Enzersfeld</u>	<u>Korneuburg</u>	<u>Spillern</u>
<u>Gerasdorf</u>	<u>Langenzersdorf</u>	<u>Stetten</u>
<u>Großmugl</u>	<u>Leitzersdorf</u>	<u>Stockerau</u>
<u>Großrußbach</u>	<u>Leobendorf</u>	
<u>Hagenbrunn</u>	<u>Niederhollabrunn</u>	
<u>Harmannsdorf</u>	<u>Rußbach</u>	

Basis der geplanten LEADER Region ist die Kleinregion „10 vor Wien“ und andere Gemeinden aus dem Bezirk Korneuburg bzw. Wien-Umgebung.

Die Marktgemeinde Bisamberg nimmt künftig in der LEADER-Region „Südliches Weinviertel“ am LEADER Programm teil.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag pro Gemeinde beträgt € 0,50 pro Einwohner bis Ende 2013. Dieser Betrag wird zur Gänze für das LAG-Management (LEADER) aufgebracht. Für Projekte ist eine eigene, davon unabhängige Finanzierung vorzusehen.

Regionale Verteilung von Projekten entsprechend der Anzahl der Gemeinden und EinwohnerInnen, sowie der Projektkosten (gemäß den vorhandenen Mitteln). Die Detaillierung erfolgt im regionalen Entwicklungsprogramm. Bei Nichtausschöpfen der vorgesehenen Fördermittel pro regionaler Einheit und pro Jahr werden diese Fördermittel anderen Gemeinden im Leadergebiet zugeteilt. Eine Gleichverteilung der Projekte und Fördermittel soll über den gesamten Projektzeitraum (bis 2013) erfolgen, wobei 2010 eine Bilanzierung und Nachjustierung erfolgen wird. Die Entscheidung über das regionale Entwicklungsprogramm, sowie die Konkretisierung der Verteilung von Projekten wird im Leadervorstand getroffen.

Die Gemeinde bleibt „Mitglied“ in dieser LEADER-Region bis Ende 2015*.

Die LAG und deren Geschäftsführung hat ihren Sitz in Korneuburg, wo auch der Bürostandort eingerichtet wird.

Die Kleinregion und die Gemeinden werden VertreterInnen in die LAG (Lokale Aktionsgruppe) entsenden, die stimmberechtigt für die Kleinregion und auch für die Mitgliedsgemeinden sind.

Die LAG wird aus 20 Personen bestehen, wobei 10 GemeindevertreterInnen und 10 Personen als VertreterInnen der Zivilgesellschaft zu nominieren sind.

Die Geschäftsführung der Kleinregion wird der LAG Geschäftsführung zuarbeiten bzw. Projektideen an diese herantragen bzw. werden auch für die Umsetzung von Projekten beauftragt.

Für die Erarbeitung eines REP (zur Einreichung als Leaderregion) ist ein Betrag von € 0,50 vorgesehen.

*Die Periode des Förderprogramms dauert von 2007-2013. In dieser Zeit können Projektanträge eingereicht werden. Für die Abwicklung der eingereichten Projekte stehen für die Umsetzung jedoch noch 2 Jahre zusätzlich zur Verfügung, d.h. Projektkosten (Sachkosten/Personalkosten) können bis Ende 2015 abgerechnet werden. Damit diese Abrechnung noch gewährleistet werden kann, verpflichten sich die Gemeinden, die LEADER-Region bis Ende 2015 aufrecht zu erhalten bzw. auch bei Bedarf das LAG-Management für die Beratung einzusetzen. Der Mitgliedsbeitrag von € 0,50 dient zur Deckung der Kosten des LAG-Managements bzw. sonstiger gemeinsamer Projekte (Eigenmittel für Marketing,...). Aufgrund der Größe der LEADER-Region „Südliches

Weinviertel“ ist mit heutigem Stand zu rechnen, dass der Gemeindebeitrag aus den Jahren 2007-2013 auch für die Jahre 2014 und 2015 verwendet werden und somit keine zusätzlichen Mittel eingehoben werden.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 12: Erteilung einer Bewilligung gemäß § 20 NÖ Leichen- und Bestattungsgesetz 1978

Antrag: Erteilung einer Bewilligung gemäß § 20 NÖ Leichen- und Bestattungsgesetz 1978

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Aufgrund des Antrages von Frau Erika HAASE wird die Bewilligung zur Bestattung der Urne des am 16.12.2006 verstorbenen Hans Joachim Haase, geboren am 9.4.1929, an ihrer Adresse in 2102 Bisamberg, Korneuburger Straße 42 erteilt.

Gemäß § 20 Abs. 2 des NÖ Leichen- und Bestattungsgesetzes 1978 kann der Gemeinderat die Bewilligung zur Beisetzung der Aschenreste außerhalb eines Friedhofes erteilen, wenn die beabsichtigte Beisetzungsart nicht gegen Anstand und gute Sitten verstößt.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 13: Entwidmung von öffentlichem Gut in der KG Bisamberg (Anton Zickl Gasse) - Verordnung

Antrag: Entwidmung von öffentlichem Gut in der KG Bisamberg, Anton-Zickl-Gasse

Der Gemeinderat wolle beschließen:

V e r o r d n u n g

Gemäß § 6 Abs. 2 des NÖ Straßengesetzes 1999, LGBl.8500 idgF. wird eine Teilfläche von 29 m² des Gst.Nr. 1260/31 inliegend in der EZ. 1498 Grundbuch Bisamberg (Eigentümer: Marktgemeinde Bisamberg Öffentliches Gut) gemäß dem Teilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen DI. Albin Rentenberger vom 10.10.2006, GZ. 989, als öffentliches Gut entwidmet und in das Eigentum der Marktgemeinde Bisamberg übernommen.

Begründung:

Die oben bezeichnete Teilfläche wird zur Arrondierung der angrenzenden Parzelle benötigt und dient nicht dem öffentlichen Verkehr.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 14: Grundstücksangelegenheiten

Antrag 14a: Grundstücksangelegenheiten

Übernahme ins öffentliche Gut

(Holler Heinrich, Bundesstraße und Rothgasse)

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Gemäß dem Teilungsplan GZ. 19559 vom 8.1.2007 des Ing. Konsulenten für Vermessungswesen DI Stefan Wailzer, werden die Teilflächen „1“ des Gst.Nr. 439 im Ausmaß von 91 m², Teilfläche „2“ und „4“ des Gst.Nr. 138/40 im Ausmaß von 60 m² und 236 m² und Teilfläche „3“ und „5“ des Gst.Nr. 138/39 im Ausmaß von 90 m² und 234 m², inliegend in der KG. Bisamberg kostenlos in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Bisamberg abgetreten und mit dem Gst.Nr. 138/54 bzw. 138/58 vereinigt.

Die ins öffentliche Gut zu übernehmenden Flächen sind im Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bisamberg als Verkehrsfläche gewidmet.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 14b: Grundstücksangelegenheiten

Übernahme ins öffentliche Gut

(Alice Weiskirchner, Berggasse)

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Gemäß dem Teilungsplan GZ. 989 vom 10.10.2006 des Ing. Konsulenten für Vermessungswesen DI Albin Rentenberger, werden die Teilflächen „2“ im Ausmaß von 11 m² und „3“ im Ausmaß von 2 m² des Grundstückes Nr. 1260/3, KG. Bisamberg, kostenlos in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Bisamberg abgetreten und mit dem Gst.Nr. 1423 vereinigt.

Die ins öffentliche Gut zu übernehmende Fläche ist im Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bisamberg als Verkehrsfläche gewidmet.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 15: Ermächtigung des Bürgermeisters zum Verkauf von Grundstücken

Antrag: Ermächtigung des Bürgermeisters zum Verkauf von Grundstücken

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Die Marktgemeinde Bisamberg beabsichtigt, wie aus der beliegenden Fotokopie des Katasters ersichtlich, den im Bauland liegenden Teil des Gst.Nr. 1182/1 KG. Bisamberg im Ausmaß von ca. 292 m² zu einem Pauschalkaufpreis von € 35.000,-- an den Eigentümer der Nachbarparzelle „steuerprofi.at Steuerberatungsgesellschaft mbH, 6020 Innsbruck, Andreas Hofer Straße 5, zu verkaufen.

Nach Erstellung des Teilungsplanes liegt das genaue Ausmaß fest. Die Kosten des Teilungsplanes sowie des Kaufvertrages trägt der Käufer.

Frau Bürgermeister wird ermächtigt, einen Kaufvertrag hinsichtlich der oben angeführten Teilfläche zu einem Kaufpreis von € 35.000,-- abzuschließen.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 16: Genehmigung von Subventionen

Antrag 16a: Genehmigung von Subventionen

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Den beiden **Seniorenverbänden** in Bisamberg werden für das Jahr 2007 über Ansuchen entsprechend ihrer Mitgliederzahl folgende Subventionen gewährt:

NÖ Seniorenbund, Ortsgruppe Bisamberg	€	2.130,--
Penionistenverband Österreichs, Ortgr. Bisamberg	€	840,--

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/061000-7570000	€
	Kredit lt. VA: 2007	5.500	€
	Kreditrest:	5.500	€
	Vergabekosten:	2.970,--	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 16b: Genehmigung von Subventionen

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Der **Musikkapelle Bisamberg** wird über Ansuchen für das Jahr 2007 eine Subvention in der Höhe von € 3.000,-- gewährt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/321000/757000	
	Kredit lt. VA:	3.000	€
	Kreditrest:	3.000	€
	Vergabekosten:	3.000	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 16c: Genehmigung von Subventionen

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem **1.FC Bisamberg** wird über Ansuchen für das Jahr 2007 eine Subvention für die 8 Jugendmannschaften und Betriebskosten von € 8.000,--gewährt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/269000-757000	
	Kredit lt VA 2007:	10.000	€
	Kreditrest:	10.000	€
	Vergabekosten:	8.000	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 16d: Genehmigung von Subventionen

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Dem Verein "Bisamberger **Dorfjugend**" wird eine Subvention für 2007 in der Höhe von € 500,-- gewährt.

Bedeckung:	VA-Stelle:	1/259000-757000	€
	Kredit lt. VA: 2007	1.000	€
	Kreditrest:	1.000	€
	Vergabekosten:	500	€

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 17: Genehmigung von Zuschüssen aus der Ökoförderung

Antrag 17a: Genehmigung von Zuschüssen aus der Ökoförderung

Herrn Thomas **PRISCHL** wird über Ansuchen für die Errichtung einer **Solaranlage** zur Warmwasseraufbereitung des Hauses in 2102 Klein-Engersdorf, Hauptstraße 5, ein Zuschuss in der Höhe von € 750,-- gewährt, da die Bedingungen erfüllt sind.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 17b: Genehmigung von Zuschüssen aus der Ökoförderung

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Frau Ingrid **BACH** wird über Ansuchen für die Errichtung einer Solaranlage (Warmwasser und Raumheizung) für ihr Haus in 2102 Bisamberg, **Eichenstraße 5**, ein Zuschuss in der Höhe von € 1.100,-- gewährt, da die Bedingungen erfüllt sind.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 17c: Genehmigung von Zuschüssen aus der Ökoförderung

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Herrn Erwin **GURECZNY** wird über Ansuchen für die Errichtung einer Pelletsheizanlage in Kombination mit einer Solaranlage (Warmwasser und Raumheizung) für sein Haus in 2102 Bisamberg, **Korneuburger Straße 157**, ein Zuschuss in der Höhe von € 2.200,-- gewährt, da die Bedingungen erfüllt sind.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 17d: Genehmigung von Zuschüssen aus der Ökoförderung

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Frau Mag. Ingrid **VOGT** wird über Ansuchen für die Errichtung einer Wärmepumpe für Heizung und Warmwasseraufbereitung des Hauses in 2102 Klein-Engersdorf, Hauptstraße 15, ein Zuschuss in der Höhe von € 1.100,-- gewährt, da die Bedingungen erfüllt sind.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Antrag 17e: Genehmigung von Zuschüssen aus der Ökoförderung

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Herr Manfred **KUBICEK** wird über Ansuchen für die Errichtung einer Wärmepumpe für Heizung und Warmwasserbereitung des Hauses in 2102 Bisamberg, Kellergasse 5, ein Zuschuss in der Höhe von € 1.100,-- gewährt, da die Bedingungen erfüllt sind.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Tagesordnungspunkt Nr. 18: Genehmigung von Zuschüssen zur Fassadenverschönerung

Antrag: Genehmigung von Zuschüssen zur Fassadenverschönerung

Der Gemeinderat wolle beschließen:

Herrn Franz **MEITZ** wird über Ansuchen für die Färbelung der zum öffentlichen Gut gerichteten Fassade seines Hauses in 2102 Bisamberg, **Setzgasse 30a**, ein Zuschuss in der Höhe von € 106,40 gewährt. Die Bedingungen sind erfüllt.

	Gemeinderat
Abstimmungsergebnis	Einstimmig beschlossen

Frau Bürgermeister beendet die öffentliche Sitzung um 20:30 Uhr und verabschiedet die Zuhörer.

Nicht öffentliche Sitzung:

Das Protokoll über die nicht öffentliche Sitzung (Tagesordnungspunkte Nr. 19 bis 21) ist in gesonderter Ablage.

Nachdem die Tagesordnung erledigt ist schließt Frau Bürgermeister die Sitzung um 20:40 Uhr.

Abg. z. NR Dorothea Schittenhelm
Bürgermeister

Ute Stöckl
Schriftführer

Mag. Gerhard Sartori
Vizebürgermeister

Martin Kernreiter
gf. Gemeinderat

Franz Sauer
gf. Gemeinderat

Josef Ulrich
Gemeinderat